

STYRIARTE

Erhebend und entrückt

Marienlieder aus mehr als 1000 Jahren waren in höchster Verdichtung in Pöllau zu hören.

Die Pfarrkirche Pöllau bot das inspirierende Ambiente für Marienlieder aus mehr als 1000 Jahren, dargeboten vom exquisiten Arnold Schoenberg Chor unter Erwin Ortner und der Schola Resupina mit ihrer Leiterin Isabella Köstler. Umarmt

wurde das feine Programm von Palestrinas Motette zu Mariä Himmelfahrt und dem reichen Kyrie seiner Messe zu diesem Festtag. Dazwischen gelang mit drei Gruppen von Chorwerken, die von den entrückten einstimmigen Gesängen der Schola Resupina eingefasst wurden, höchste Verdichtung. Von Griegs lieblichem „Ave maris stella“ über



Dirigent Erwin Ortner

SCHOENBERG CHOR

Verdis „Laudi alla vergine Maria“ bis zu Regers schwingendem „Unser lieben Frauen Traum“, von Josquin Desprez über fünf Jahrhunderte zu Arvo Pärts nachdenklichem Gruß an die „Virgencita“ von Guadalupe, von Brahms' jubelndem „Regina coeli“ mit Sopran- und Altsolo zu Bruckners komplexem „Ave Maria“ entfaltete sich vielstimmiges Marienlob. Im Hof wurde danach bei Fackelschein mit Mendelssohn- und Dvořák-Liedern der Natur gehuldigt. **Beate Frakele**



Heute: „Dafne in Lauro“ von J. J. Fux. 19 Uhr, List-Halle. styriarte.com